

Fehlersuche

Bevor Sie mit der Fehlersuche an dem Mini Switch Monitor beginnen, prüfen Sie sämtliche Anschlüsse zum Gerät und die Loopverkabelung. Viele Fehler entstehen durch einfache Verdrahtungsfehler. Erdungsfehler in einem Datenloop oder einer Nebenbereichsschaltung können zu Kommunikationsfehlern führen. Vergewissern Sie sich, dass ein Endwiderstand mit dem richtigen Wert installiert ist.

Fehlerfindung

Problem	Mögliche Ursache
Keine oder fehlende Reaktion	Falsche Adresseneinstellung Falsche Loopverkabelung
Fehleranzeige	Falsche Loopverkabelung Falscher Endwiderstand
Analogwert instabil	Doppelte Adresse Loopstörung, , korrupte Daten
Daueralarm	Falscher Endwiderstand installiert Falsche Loopverkabelung
Falscher Typencode	Prüfen Sie die Einstellung Melder oder Handmelder

Hinweis: Ein Alarm mit Analogwert 3 wird ausgegeben, wenn ein Erdungsfehler auf der Überwachungsschaltung entdeckt wird.

Tabelle für Analogwerte

Analogwert	Status
3	Erdungsfehler wird auf der überwachten Schaltung entdeckt
4	Fehler
16	Normal
48	Voralarm
64	Alarm



Mini Switch Monitor (Schaltüberwachung) Montageanleitung

Der Mini Switch Monitor, Art. Nr. 55000-760, überwacht den Status von einem oder mehreren einpoligen, potentialfreien Kontakten und wird überall dort eingesetzt, wo der Platz knapp ist. Das Gerät ist standardmäßig auch mit einem Kurzschlussisolator ausgestattet.

1. Loopschaltung wie in Abb. 1 dargestellt mit den Klemmen verdrahten. Falls der Kurzschlussisolator nicht benötigt wird, sind beide negativen Leitungen auf die Klemme 2 zu verdrahten.
2. Stellen Sie die Adresse mithilfe des DIL Schalters gemäß der Tabelle für Adresseinstellungen auf Seite 3 ein.
3. Bereich acht des DIL Schalters wird für die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit des Geräts verwendet. Setzen Sie das Gerät für eine schnelle Reaktion (MCP) auf '1' und für eine normale Reaktion (Schaltüberwachung) auf '0'.

Bitte beachten Sie: Wenn Bereich acht des DIL Schalters geändert wird, ändert der Mini Switch Monitor den Typencode, den sie an die Zentrale sendet. Die Zentrale muss also so programmiert sein, dass sie diese Änderung akzeptiert.

4. Die Anschlüsse fünf und sechs dienen der Überwachung der Kontakte. Für Verdrahtungsmöglichkeiten, siehe Abb. 1.

Für dieses Modul gibt es zwei Montageoptionen:

1. Zwei M2.5 Fixierschrauben bei 28mm mittig.
2. Das Gerät kann auch auf eine standard 35mm DIN-Leiste montiert werden; siehe Abb. 2. Zur Demontage des Geräts heben Sie die Schnellverschlusschelle an und drehen Sie das Gerät gegen den Uhrzeigersinn.

Der Mini Switch Monitor ist mit drei Status-LEDs ausgestattet.

- Rot Anzeige von Alarmzuständen
- Grün Anzeige des Normalzustands
- Gelb Konstant: Kurzschluss auf der Loopschaltung
Blinkend: Fehler im überwachten Schaltkreis

Anschlussoptionen für die Mini Schaltüberwachung

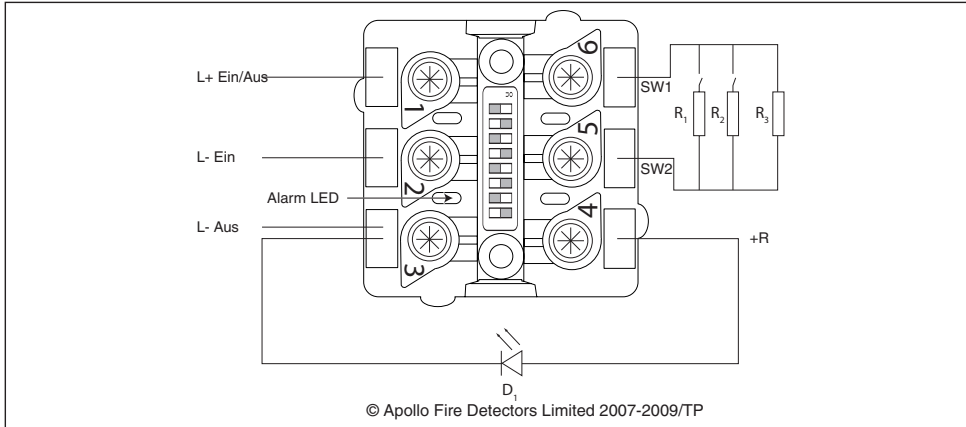


Abb. 1 – Anschlussschema

Legende

- R1 Alarm 1KΩ
- R2 Voralarm 10KΩ
- R3 Leitungsende 20KΩ
- D1 Optionale Parallelanzeige Art. Nr. 53832-070 (separate zu bestellen) max. 3m

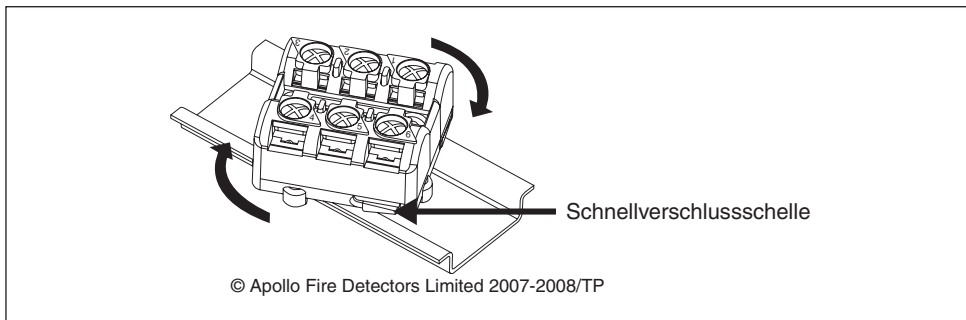
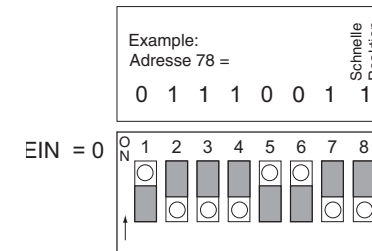


Abb. 2 – Mini Switch Monitor auf einer DIN Leiste.

Adresseinstellungen

Die Adresse der Mini Schaltüberwachung wird mithilfe der ersten sieben Bereiche des DIL Schalters eingestellt. Jeder Bereich des Schalters muss mithilfe eines kleinen Schraubendrehers oder eines ähnlichen Werkzeugs auf '0' oder '1' eingestellt werden. Eine vollständige Liste der Adresseinstellungen ist unten dargestellt.

Einstellung DIL Schalter	Einstellung DIL Schalter	Einstellung DIL Schalter	Einstellung DIL Schalter	Einstellung DIL Schalter
adresse 1234567	adresse 1234567	adresse 1234567	adresse 1234567	adresse 1234567
1 1000000	11 1101000	21 1010100	31 1111100	41 1001010
2 0100000	12 0011000	22 0110100	32 0000010	42 0101010
3 1100000	13 1011000	23 1110100	33 1000010	43 1101010
4 0010000	14 0111000	24 0001100	34 0000100	44 0011010
5 1010000	15 1111000	25 1001100	35 1100010	45 1011010
6 0110000	16 0000100	26 0101100	36 0010010	46 0111010
7 1110000	17 1000100	27 1101100	37 1010010	47 1111010
8 0001000	18 0100100	28 0011100	38 0110010	48 0000110
9 1001000	19 1100100	29 1011100	39 1110010	49 1000110
10 0101000	20 0010100	30 0111100	40 0001010	50 0100110
51 1100110	61 1011110	71 1110001	81 1000101	91 1101101
52 0010110	62 0111110	72 0001001	82 0100101	92 0011101
53 1010110	63 1111110	73 1001001	83 1100101	93 1011101
54 0110110	64 0000001	74 0101001	84 0010101	94 0111101
55 1110110	65 1000001	75 1101001	85 1010101	95 1111101
56 0001110	66 0100001	76 0011001	86 0110101	96 0000011
57 1001110	67 1100001	77 1101001	87 1110101	97 1000011
58 0101110	68 0010001	78 0111001	88 0001101	98 0100011
59 1101110	69 1010001	79 1111001	89 1001101	99 1100011
60 0011110	70 0110001	80 0000101	90 0101101	100 0010011
101 1010011	106 0101011	111 1111011	116 0010111	121 1001111
102 0110011	107 1101011	112 0000111	117 1010111	122 0101111
103 1110011	108 0011011	113 1000111	118 0110111	123 1101111
104 0001011	109 1011011	114 0100111	119 1110111	124 0011111
105 1001011	110 0111011	115 1100111	120 0001111	125 1011111
				126 0111111



© Apollo Fire Detectors Limited 2006-8/DJO/TP

Technische Daten

Betriebsspannung
Protokoll

17–28V DC
5-9V

Stromverbrauch bei 24 V

Ruhestrom
LED-angezeigter Alarm
Fernanzeige u. LED-Alarm
LED Störung

200µA
3,4mA + Ruhestrom
6,2mA + Ruhestrom
+2,8mA

(blinkt, 0,5 s an, 0,5 s aus)

Weitere Informationen zu Isolatoren (20i) sind auf dem PIN Sheet PP2090 enthalten, das auf Anfrage erhältlich ist.